

Biller-Preis geht an Robert Weinkauf

Wofür und warum es die spezielle Ehrung im Burgenlandkreis gibt.

VON ANDREAS RICHTER

WEISSENFELS/MZ. Robert Weinkauf, Leiter des Musik- und Kulturzentrums Schloss Goseck, erhält in diesem Jahr den Georg-Christoph-Biller-Preis des Burgenlandkreises. Darüber hat der Landkreis am Donnerstag informiert. Die offizielle Verleihung des Preises in Anerkennung herausragender kultureller Leistungen zum Nutzen des

Burgenlandkreises erfolgt am Samstag, 20. September, auf Schloss Goseck.

Der Preis, verbunden mit einer von der Sparkasse Burgenlandkreis finanzierten Zuwendung in Höhe von 2.000 Euro und der Übergabe einer Biller-Lithografie des Künstlers Bruno Griesel, wird in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen.

Die Ehrung geht zurück auf den in Nebra geborenen Dirigenten Georg Christoph Biller (1955-2022), von 1992 bis 2015 Thomaskantor zu Leipzig. Eine fünfköpfige Jury hatte über die zahlreichen von Bürgern eingereichten Vorschläge beraten und entschieden. „Robert Weinkauf hat sich mit In-



Robert Weinkauf

FOTO: LENA WINKLER

novationsgeist und Durchhaltevermögen um die Kulturvermittlung im Landkreis verdient gemacht“, sagte Lion Hartmann, Kulturmanager des Burgenlandkreises, bei der Bekanntgabe der Juryentscheidung. Als Beispiel nannte er das von Weinkauf mit entwickelte internationale Musikfestival montalbâne. In diesem Jahr hat Weinkauf eine Veranstaltungsreihe mit Lesungen in Einfacher Sprache ins Leben gerufen.

Die bisherigen Preisträger des Christoph-Biller-Preises sind der Zeitzer Künstler Philipp Baumgarten und die Druckgrafikerin Christina Simon, Leiterin des Weißenfelser Kunstprojekts Brand-Sanie-